

Arbeitsbogen von: _____

DER NAME „WELFEN“



© Stadtmuseum "Schlössle" Weingarten

*Hallo zusammen! Ich bin hier im Museum dafür zuständig, die Leute herumzuführen, zu informieren und manchmal auch ein paar Fragen zu stellen!
Bearbeitet nun die folgenden Aufgaben zum Bild der Welfensage! Anschließend sollt ihr euch auf eine Präsentation eurer Ergebnisse vorbereiten. Wie das geht, erkläre ich euch ganz am Ende.
Begeht euch jetzt in den Raum „Die Welfen und die Klostergründung“ – und dann geht's los! Viel Spaß!*



1. DIE WELFENSAGE



Adelige Geschlechter benannten sich bis ins 10. Jahrhundert in der Regel nach Ihrem Ur-Ahn, in diesem Fall nach „Welf“. Allerdings gibt es bei den Welfen noch eine andere, später aufgeschriebene Geschichte, die erklärt, woher der Name kommt ...

► Tauscht euch zuerst darüber aus, was ihr schon über die Welfensage wisst oder gehört habt! Betrachtet dann das große Bild: Welche Personen und Geschehnisse könnten dargestellt sein?

► Hört euch nun die Welfensage an und ... schreibt in die Kästchen, wer dargestellt ist und was die Person mit der Welfensage zu tun hat. Schreibt in die Gedankenblasen mögliche Gefühle der Personen beim Wiedersehen.

► Könnt ihr euch denken, warum der Maler gerade das Wiedersehen im Bild festgehalten hat?

2. DIE GESCHICHTE ALS SAGE



Bei der Geschichte handelt es sich um eine Sage. Sagen knüpfen an wirkliche Gegebenheiten, Orte und Personen an, sie haben also einen historischen Kern. Allerdings wird das Geschehen mit Fantasie, mit „sagenhaften“ Figuren und Ereignissen ausgeschmückt. Dazu meine nächste Aufgabe für euch:

► *Schreibt in Stichworten heraus, was an der Geschichte „sagenhaft“ erscheint, was einen wahren Kern haben könnte.*

3. DIE BEDEUTUNG DER SAGE FÜR DIE WELFEN



Nicht alles, was die Sage erzählt, entspricht also der historischen Wahrheit ...

► *Warum aber war es der Adelsfamilie der Welfen wichtig, eine Geschichte zu ihrem Namen zu haben? Das erfahrt ihr, wenn ihr in den folgenden Lückentext die unten stehenden Wörter richtig einsetzt.*

Viele Adelsgeschlechter benannten sich im hohen Mittelalter nach ihrer _____. Anders war es bei den Welfen, die ihren Namen aus einer _____ ableiteten. Wichtig war diese gemeinsame Namensgeschichte, um das _____ des Geschlechts zu stärken, denn für das Selbstbewusstsein waren ein einheitlicher Name und eine gemeinsame _____ von großer Bedeutung, auch um sich von den anderen _____, zu denen man in Konkurrenz stand, abzuheben.

Tradition Stammburg Adelsgeschlechtern Zusammengehörigkeitsgefühl Sage

Nachdem ihr den Bogen bearbeitet und euer Ausstellungsstück untersucht habt, geht es jetzt darum, eure Ergebnisse für eine Präsentation vor der Klasse aufzubereiten. Grundlage hierfür ist der Arbeitsbogen. Geht wie folgt vor:



AUFGABEN	erledigt bzw. beachtet
► Um die Präsentation möglichst abwechslungsreich zu gestalten, solltet ihr auch abwechselnd präsentieren. Teilt eure Präsentation daher in sinnvolle Blöcke ein (Grundlage können die einzelnen Fragen sein). Klärt ab, wer welchen Block übernimmt.	<input type="checkbox"/>
► Die Fragen und Antworten dienen nur als Grundlage für eure Präsentation. Achtet also darauf, dass ihr sie nicht einfach vorlest, sondern dass ihr wirklich präsentiert bzw. führt!	<input type="checkbox"/>
► Übt eure Präsentation. Vergesst nicht, euer Thema am Anfang zu benennen, und achtet auf langsames, lautes und deutliches Sprechen sowie auf Blickkontakt mit euren Zuschauern. Auch solltet ihr den Blick auf die Ausstellungsstücke nicht verstellen. Korrigiert euch gegebenenfalls gegenseitig.	<input type="checkbox"/>